

Dachauer Nachrichten

DONNERSTAG, 13. NOVEMBER 2014

24. SCHACHHERBST OPEN

Russischer Großmeister wird seiner Favoritenrolle gerecht



Großmeister Egor Krivoborodov (r.) besiegt in der entscheidenden Partie den Vorjahressieger und Internationalen Meister Alexander Raykhman.

FOTO: KN

Dachau – Der russische Großmeister Egor Krivoborodov, der mit seinem Sieg beim diesjährigen OIS München seine Deutsche Wertungszahl (DWZ) auf sagenhafte 2512 hochgeschraubt hat, gewann mit acht Punkten aus neun Partien auch das diesjährige Dachauer Schachherbst-Open, das der Verein SFD 1932 bereits zum 24. Mal ausgerichtet hat. Krivoborodov konnte mit diesem Sieg seine Führung in der Münchener Schnellschach-Kombination 2014/15 (MSSK) ausbauen.

Die MSSK ist eine Turnierserie mit acht Turnieren, bei der das Dachauer Schachherbst-Open als Turnier Nummer vier erstmals beteiligt war. SFD-Boss Martin Gestaltmeyr führt die Teilnahme von vier Internationalen Meistern sowie einem FIDE-Meister – mit dem Großmeister also insgesamt sechs Titelträger – an diesem beliebten Event eben auf diesen Umstand zurück.

Insgesamt 48 Teilnehmer konnte Gestaltmeyr im Adolf-Hoelzel-Haus begrüßen, eine Teilnehmerzahl, die die Schachfreunde zuletzt beim Jubiläumsturnier 2002 erreichen konnten. 16 Spieler wiesen dabei eine DWZ von mehr als 2000 auf.

Spontanen Applaus – etwas ganz seltenes bei Schachturnieren – erhielt Lokalmatador Zoltan Budai in Runde zwei, als er in akuter Zeitnot und einer Figur weniger den vor kurzem vom FIDE-Meister zum Internationalen Meister aufgestiegenen Vorjahressieger Alexander Raykhman vom SK Schwäbisch Hall zu einem Remis zwang.

Derweilen ging Turnierfavorit Krivoborodov planmäßig mit vier Punkten aus vier Runden in Führung. Er traf in Runde fünf auf den Internationalen Meister Thies Heinemann vom Hamburger SK, der den Großmeister überraschend schlagen konnte. Die damit übernommene Führung musste Heinemann je-

doch in Runde sechs gleich wieder abgeben, und zwar an Alexander Raykhman, der nun mit einem halben Punkt Vorsprung vor Krivoborodov führte. In der siebten Runde kam es dann zur vorentscheidenden Partie zwischen Krivoborodov und Raykhman. Der Großmeister schlug den Internationalen Meister und stellte so die Hierarchie wieder her. Am Ende hieß der Turniersieger Egor Krivoborodov vor Alexander Raykhman und Thies Heinemann.

Als bester Dachauer in diesem starken Teilnehmerfeld erreichte Manfred Tauber mit sechs Punkten einen hervorragenden achten Rang. Ratingpreise gingen an Jörg Wengler (FC Bayern München/5,5 Punkte/DWZ unter 2100), Tobias Schmiederer (SK Oberkirch/4,5/DWZ unter 1800), Jakob Schönicke (SF Dachau/3,5/DWZ unter 1500) und Ralf Thäte (SF Dachau/5/DWZ-Sprungwertung).

Wie bei den Schachfreunden üblich gewann jeder Teilnehmer einen Sachpreis. Beneidet wurden die Dachauer von den Gästen um den schönen Turniersaal im Adolf-Hoelzel-Haus, den die Stadt Dachau stets kostenlos zur Verfügung stellt. „Viele Münchener Schachvereine können davon nur träumen“, so ein Teilnehmer neidisch. ge

Stenogramm

24. Dachauer Schachherbst-Open, Adolf-Hoelzel-Haus
Abschlusstabelle

1. Egor Krivoborodov (SC Garching) 8,0 Punkte, 2. Alexander Raykhman (SK Schwäbisch Hall) 7,0, 3. Thies Heinemann (Hamburger SK) 6,5, 4. Mariusz Sajka (SC Garching) 6,5, 5. Michael Fedorovsky (FC Bayern München) 6,5, 6. Hans-Peter Urankar (SC Unterhaching) 6,5, 7. Thomas Reich (FC Bayern München) 6,0, 8. Manfred Tauber (SF Dachau) 6,0, 9. Peter Dengler (SC Unterhaching) 6,0, 10. Alexander Dehlinger (SC Garching) 5,5, 11. Jörg Wengler (FC Bayern München) 5,5, 12. Manfred Tresscher (Stiftung BSW München) 5,5, 13. Dr. Anatol Sargin (SC Unterhaching) 5,5, 14. Erik Uhlmann (vereinslos) 5,5, 15. Stefan Bocksberger (SC Wolfratshausen) 5,0, 16. Ivica Rajic (FC Bayern München) 5,0, 17. Josef Martin Neiß (SK Menng) 5,0, 18. Wilhelm Killinger (SC Garching) 5,0, 19. Walter Daurer (SC Tarrasch München) 5,0, 20. Ralf Thäte (SF Dachau) 5,0.



Stolz präsentieren die drei Top-Platzierten der Schachherbst-Open und die Ratingpreisgewinner ihre Urkunden. FOTO: KN